

Volleyball: Biceps Volleys unterliegen Erstplatziertem

25.01.2021, 12:30



Über weite Strecken trotz Niederlage gutes Spiel auf Bonner Seite (Foto: A. Ennenbach)

Am Samstag, 23. Januar 2021, konnten die Biceps Volleys ihre kleine Siegesserie nicht fortführen und unterlagen in Leverkusen mit einer 0:3 Niederlage.

Die Ostermann-Arena schien am Samstag, 23. Januar 2021, für drei der Bonner Spielerinnen bekanntes Terrain zu sein. Lina Adams, Lena Maasewerd und Jil Molitor schlugen selbst einmal für Leverkusen in der 2. Bundesliga auf. Auch Co-Trainer Bernd Werscheck kannte den Gegner an diesem Abend nur allzu gut. Sowohl seine Tochter als auch Spielerinnen, die Werscheck im Sand erfolgreich trainiert, spielen für den TSV Bayer 04 Leverkusen. Demzufolge waren die Bonner Damen taktisch gut vorbereitet und freuten sich auf ein spannendes Derby.

Guter Start in den ersten Satz

Es hatte alles sehr gut angefangen. Von Anfang an übten die Bonnerinnen Druck im Aufschlag aus und konnten die Leverkusener Annahme teilweise verunsichern. Zuspielerin Luisa Reinhardt suchte im Zuspiel oftmals Lena Maasewerd, die sich als Punktegarantin des rheinischen Teams präsentierte. Bonn verzeichnete bald eine Führung und baute diese auf 11:15 aus. Die Rechnung hatten die Biceps Volleys jedoch ohne die Bayer Volleys gemacht, die gegen Ende des Satzes einige Serien erzielen konnten und den Druck auf die Bonner Annahme erhöhten. Trotz eines guten Starts beendete Leverkusen den ersten Satz mit einem harten Angriff bei 23:24.

Im zweiten Satz übernahm Leverkusen von Beginn an die Oberhand. Zwar gab es einige gute Aktionen auf dem Feld und Mittel- und Außenblock fokussierten sich auf die Angreiferinnen. So packte beispielsweise Clara Kick im Mittelblock des Öfteren zu. Trotzdem lief Bonn von Anfang an einer Führung der Gastgeberinnen hinterher. Auch der Wechsel der Außenangreiferin Annika Brück und der Doppelwechsel mit Kapitänin Hannah Lamby und Carlotta Hensel gegen Ende des Satzes änderte nichts an der plötzlichen Dominanz der Leverkusenerinnen. Bonn unterlag im zweiten Satz mit 14:25.

0:3 Niederlage gegen starke Gastgeberinnen

In den dritten Satz startete Anton mit derselben Aufstellung, wie in den ersten beiden Sätzen. Lediglich Annika Brück ersetzte Außenangreiferin Lisa Derendorf. Der Satz begann, ähnlich wie der zweite Satz, etwas holprig. Anfang des Satzes wechselte Anton Diagonalangreiferin Carlotta Hensel auf der Außenposition ein. In dieser Konstellation spielten die Rheinländerinnen bis Ende des Satzes. Zwischenzeitlich zeigten sich die SSF Fortuna rundum Libera Lina Adams nochmal abwehrstark und gewannen einige Rallyes. In der Mitte des Satzes verkürzten die Bizeps Volleys die Führung zum Erstplatzierten und zwangen ihn bei 10:13 in eine Auszeit. Dieser hatte jedoch in den wichtigen Phasen des Satzes den längeren Atem und nutzte Eigenfehler Bonns für sich aus. Am Ende hieß es 19:25 und damit 0:3 aus Bonner Sicht.

Mvp wurde auf Bonner Seite Lena Maasewerd, die im Angriff und im Block glänzte. Auf Seite der Gastgeberinnen wählte Anton Lena Overländer, die die Bonnerinnen mit ihren gut platzierten Angriffen vor einige Herausforderungen stellte.

„Der erste Satz war eine große Chance. Prinzipiell haben wir gut mitgehalten und müssen uns nicht verstecken. Leverkusen ist eine der stärksten Mannschaften der Liga und steht zurecht auf Platz eins“, so Anton nach der Niederlage. Auch Werscheck unterstützte die Ansage Antons nach dem Spiel: „Mädels, das war über weite Strecken echt gut. Wir trainieren weiter, dann wird's noch besser!“

Heimspiel gegen Berlin

Mit Berlin erwarten die Bonner Damen einen bisher unbekanntem Gegner. Zwar spielten die Damen bereits gegen den VC Olympia Berlin, am Samstag, den 30. Januar 2021, trifft jedoch mit dem BBSC Berlin eine weitere Mannschaft aus dem Osten Deutschlands im Rheinland ein.

Die Damen der SSF Fortuna freuen sich auf eine intensive Trainingswoche und sind bereit ihren Siegerkurs wieder aufzunehmen.

Carlotta Hensel